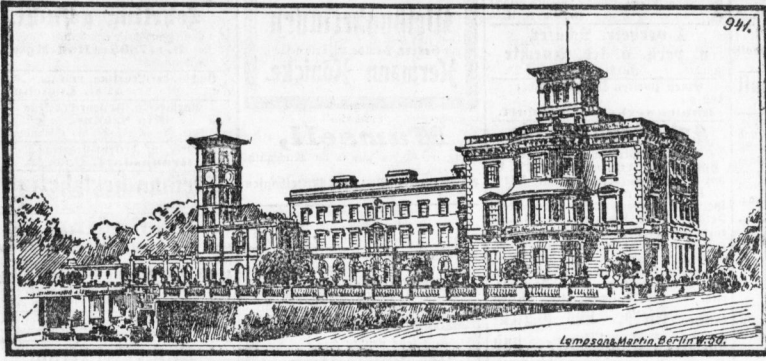


Zum Tode der Königin Victoria.



Schloß Coburg, das Sterbehause der Königin Victoria von England.

Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht unserer Korrespondenten.)

Q Berlin, 23. Januar.

Auf der Tagesordnung steht die von den national-liberalen Abgeordneten, Volkmann und Gen. beantragte Resolution betreffs Einberufung einer Enquete-Kommission über die Wohnungsfrage.

Die Kommission soll die von den national-liberalen Abgeordneten beantragte Resolution betreffs Einberufung einer Enquete-Kommission über die Wohnungsfrage.

Reichstagspräsident Graf v. Bülow: W. d. l. Nach 63-jähriger Regierung ist Ihre Majestät die Königin von England im 82. Lebensjahre zu ewigen Ruhe eingegangen.

Reichstagspräsident Graf v. Bülow: Im Hinblick auf die Trauerzeit, welche uns leben der Herr Reichstagspräsident mitgeteilt hat, nehmen auch wir einen Anteil an dieser tief erschütternden Kunde.

Abg. Schuler (fr. Wg.): tritt für eine Resolution ein. Die Angelegenheit der National-liberalen und der Sozialdemokraten gehen, wie es aussieht, zu weit.

Abg. Schuler (fr. Wg.): tritt für eine Resolution ein. Die Angelegenheit der National-liberalen und der Sozialdemokraten gehen, wie es aussieht, zu weit.

Abg. Schuler (fr. Wg.): tritt für eine Resolution ein. Die Angelegenheit der National-liberalen und der Sozialdemokraten gehen, wie es aussieht, zu weit.

Abg. Schuler (fr. Wg.): tritt für eine Resolution ein. Die Angelegenheit der National-liberalen und der Sozialdemokraten gehen, wie es aussieht, zu weit.

Abg. Schuler (fr. Wg.): tritt für eine Resolution ein. Die Angelegenheit der National-liberalen und der Sozialdemokraten gehen, wie es aussieht, zu weit.

Abg. Schuler (fr. Wg.): tritt für eine Resolution ein. Die Angelegenheit der National-liberalen und der Sozialdemokraten gehen, wie es aussieht, zu weit.

nur raten, lieber dafür zu sorgen, daß in Berlin in ausgiebigerem Maße der Wohnungsnot der Bevölkerung der Kommunalverwaltung vorgebeugt werde.

Abg. Zelle (Soz.) vertritt gegenüber der Erklärung des Staatssekretärs den Standpunkt, daß das Reich durchaus kompetent sei, Normativbestimmungen auf dem Gebiete des Wohnungswesens zu erlassen.

Abg. Gilpert (Soz.) führt die ganze Wohnungsnot auf die Verknüpfung der Arbeiter und auf den Zug nach den Städten zurück.

Abg. Zelle (Soz.) führt ebenfalls die Verknüpfung der Arbeiter auf die Verknüpfung der Arbeiter und auf den Zug nach den Städten zurück.

Abg. Zelle (Soz.) führt ebenfalls die Verknüpfung der Arbeiter auf die Verknüpfung der Arbeiter und auf den Zug nach den Städten zurück.

Abg. Zelle (Soz.) führt ebenfalls die Verknüpfung der Arbeiter auf die Verknüpfung der Arbeiter und auf den Zug nach den Städten zurück.

Abg. Zelle (Soz.) führt ebenfalls die Verknüpfung der Arbeiter auf die Verknüpfung der Arbeiter und auf den Zug nach den Städten zurück.

Abg. Zelle (Soz.) führt ebenfalls die Verknüpfung der Arbeiter auf die Verknüpfung der Arbeiter und auf den Zug nach den Städten zurück.

Abg. Zelle (Soz.) führt ebenfalls die Verknüpfung der Arbeiter auf die Verknüpfung der Arbeiter und auf den Zug nach den Städten zurück.

Abg. Zelle (Soz.) führt ebenfalls die Verknüpfung der Arbeiter auf die Verknüpfung der Arbeiter und auf den Zug nach den Städten zurück.

Abg. Zelle (Soz.) führt ebenfalls die Verknüpfung der Arbeiter auf die Verknüpfung der Arbeiter und auf den Zug nach den Städten zurück.

Abg. Zelle (Soz.) führt ebenfalls die Verknüpfung der Arbeiter auf die Verknüpfung der Arbeiter und auf den Zug nach den Städten zurück.

Preussischer Landtag.

(Spezialbericht unserer Korrespondenten.)

Q Berlin, 23. Januar.

Am Ministertische v. Nagel. Präsident v. Richter eröffnet die Sitzung mit folgenden Worten: Der erlauchte Frau Großmutter unserer Königin, die Mutter der Kaiserin Friedrich, die Königin von England, ist im ehrwürdigen Alter von fast 82 Jahren gestern Abend aus dieser Zeitlichkeit geschieden.

Der Etat wird bemittelt, desgleichen der Etat der Staatsarchiv. Beim Etat der Zentralverwaltungskassen befindet sich

Abg. v. Gueren (nl.) über die Sperrfrist und verschiedene Punkte der Kreditbewilligung.

Abg. v. Gueren (nl.) über die Sperrfrist und verschiedene Punkte der Kreditbewilligung.

Abg. v. Gueren (nl.) über die Sperrfrist und verschiedene Punkte der Kreditbewilligung.

Abg. v. Gueren (nl.) über die Sperrfrist und verschiedene Punkte der Kreditbewilligung.

Abg. v. Gueren (nl.) über die Sperrfrist und verschiedene Punkte der Kreditbewilligung.

Abg. v. Gueren (nl.) über die Sperrfrist und verschiedene Punkte der Kreditbewilligung.

Abg. v. Gueren (nl.) über die Sperrfrist und verschiedene Punkte der Kreditbewilligung.

Abg. v. Gueren (nl.) über die Sperrfrist und verschiedene Punkte der Kreditbewilligung.

ist es gelungen, die Waffen aus dem Schiffe zu graben und in das Boot zu verladen. 3 Offiziere und 6 Mann wurden verwundet.

Gerichts-Beilage.

Erstinstanz.

Halle, 22. Januar.

* Schon wieder. So oft und eindringlich auch fast täglich vor dem leistungsfähigen Bestand von Schuppenform gewarnt wird, so haben sich doch stets wieder Leute, zumal junge Mädchen, die in faum gläublichem Vertrauen mit dem Leben ihrer Mitmenschen spielen, dabei nicht geirrt.

Der Staatsanwalt machte vorläufige Körperverletzung bezogen zu müssen, bis das Gutachten der Leichen- und des Leichensamens vorliegt.

Der Staatsanwalt machte vorläufige Körperverletzung bezogen zu müssen, bis das Gutachten der Leichen- und des Leichensamens vorliegt.

Der Staatsanwalt machte vorläufige Körperverletzung bezogen zu müssen, bis das Gutachten der Leichen- und des Leichensamens vorliegt.

Der Staatsanwalt machte vorläufige Körperverletzung bezogen zu müssen, bis das Gutachten der Leichen- und des Leichensamens vorliegt.

Der Staatsanwalt machte vorläufige Körperverletzung bezogen zu müssen, bis das Gutachten der Leichen- und des Leichensamens vorliegt.

Der Staatsanwalt machte vorläufige Körperverletzung bezogen zu müssen, bis das Gutachten der Leichen- und des Leichensamens vorliegt.

Der Staatsanwalt machte vorläufige Körperverletzung bezogen zu müssen, bis das Gutachten der Leichen- und des Leichensamens vorliegt.

Der Staatsanwalt machte vorläufige Körperverletzung bezogen zu müssen, bis das Gutachten der Leichen- und des Leichensamens vorliegt.

Der Staatsanwalt machte vorläufige Körperverletzung bezogen zu müssen, bis das Gutachten der Leichen- und des Leichensamens vorliegt.

Der Staatsanwalt machte vorläufige Körperverletzung bezogen zu müssen, bis das Gutachten der Leichen- und des Leichensamens vorliegt.

Der Staatsanwalt machte vorläufige Körperverletzung bezogen zu müssen, bis das Gutachten der Leichen- und des Leichensamens vorliegt.

Der Staatsanwalt machte vorläufige Körperverletzung bezogen zu müssen, bis das Gutachten der Leichen- und des Leichensamens vorliegt.

Der Staatsanwalt machte vorläufige Körperverletzung bezogen zu müssen, bis das Gutachten der Leichen- und des Leichensamens vorliegt.

Kleine Chronik.

* Wackerherren. 23. Januar. (Von einer Mauer erschlagen.) Das an der böhmischen Grenze gelegene, vor Kurzem in den Besitz des Fürsten übergegangene Rittergut Kadubrunn war gestern der Schutzwache eines kaiserlichen Bataillons.

* Kämpfer. 23. Januar. (Großer Diebstahl. — Erschlagen.) In der vergangenen Nacht brach Diebe in eine Goldwaaren- und Uhrenhandlung in der Weidenbergstraße ein und erbeuteten Goldwaaren im Werte von über 40000 Mark.

* Wandbrüder. 23. Januar. (Der Schnapssteufler.) Wie mit einem Wimpern der letzte Schnapssteufler bringen kann, beweist, wie man sich den Reichthum durch den Handel mit Schnaps beschaffen kann.

* Mies. 23. Januar. (Ein Unglück kommt selten allein.) Dagegen Abend wurde der Wägenführer J. Klein beim Nachfahren der Weidenbergstraße von einem rollenden Wagen überfahren.

* Mies. 23. Januar. (Ein Unglück kommt selten allein.) Dagegen Abend wurde der Wägenführer J. Klein beim Nachfahren der Weidenbergstraße von einem rollenden Wagen überfahren.

* Mies. 23. Januar. (Ein Unglück kommt selten allein.) Dagegen Abend wurde der Wägenführer J. Klein beim Nachfahren der Weidenbergstraße von einem rollenden Wagen überfahren.

* Vergehen gegen die Reichsgewerbeordnung. Dem Bäckermeister Z. wurde zur Zeit gefast, als gegen § 120 der Gewerbeordnung vergegangen zu haben, indem er Leinwand länger, als erlaubt, beschliffen und ihnen die gefärbten Bänder nicht gewaschen.

* Vergehen gegen die Reichsgewerbeordnung. Dem Bäckermeister Z. wurde zur Zeit gefast, als gegen § 120 der Gewerbeordnung vergegangen zu haben, indem er Leinwand länger, als erlaubt, beschliffen und ihnen die gefärbten Bänder nicht gewaschen.

* Vergehen gegen die Reichsgewerbeordnung. Dem Bäckermeister Z. wurde zur Zeit gefast, als gegen § 120 der Gewerbeordnung vergegangen zu haben, indem er Leinwand länger, als erlaubt, beschliffen und ihnen die gefärbten Bänder nicht gewaschen.

* Vergehen gegen die Reichsgewerbeordnung. Dem Bäckermeister Z. wurde zur Zeit gefast, als gegen § 120 der Gewerbeordnung vergegangen zu haben, indem er Leinwand länger, als erlaubt, beschliffen und ihnen die gefärbten Bänder nicht gewaschen.

* Vergehen gegen die Reichsgewerbeordnung. Dem Bäckermeister Z. wurde zur Zeit gefast, als gegen § 120 der Gewerbeordnung vergegangen zu haben, indem er Leinwand länger, als erlaubt, beschliffen und ihnen die gefärbten Bänder nicht gewaschen.

* Vergehen gegen die Reichsgewerbeordnung. Dem Bäckermeister Z. wurde zur Zeit gefast, als gegen § 120 der Gewerbeordnung vergegangen zu haben, indem er Leinwand länger, als erlaubt, beschliffen und ihnen die gefärbten Bänder nicht gewaschen.

* Vergehen gegen die Reichsgewerbeordnung. Dem Bäckermeister Z. wurde zur Zeit gefast, als gegen § 120 der Gewerbeordnung vergegangen zu haben, indem er Leinwand länger, als erlaubt, beschliffen und ihnen die gefärbten Bänder nicht gewaschen.

* Vergehen gegen die Reichsgewerbeordnung. Dem Bäckermeister Z. wurde zur Zeit gefast, als gegen § 120 der Gewerbeordnung vergegangen zu haben, indem er Leinwand länger, als erlaubt, beschliffen und ihnen die gefärbten Bänder nicht gewaschen.

* Vergehen gegen die Reichsgewerbeordnung. Dem Bäckermeister Z. wurde zur Zeit gefast, als gegen § 120 der Gewerbeordnung vergegangen zu haben, indem er Leinwand länger, als erlaubt, beschliffen und ihnen die gefärbten Bänder nicht gewaschen.

Stadttheater Halle a.S.

Direktion: M. Richards. Donnerstag den 24. Januar 1901. 180. Vorstellung im Kaiser-Roman. 2. Viertel. 87. Abonn.-Vorstellung. Farbe: Blau. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/4 Uhr.

Fidelio

Oper in 2 Aufzügen von L. v. Beethoven. Regisseur: Leo Rosenb. Dirigent: Kapellm. über Dr. Kumbach. Personen: Don Fernando, Minister Paul Weiss. Don Alvaro, Gouverneur Josef Joma. Florestan, ein Gefangener Dr. Friedrich. Leonore, seine Gattin, unter dem Namen „Fidelio“ Elfr. Harben. Rocco, Kerkermeister Carl Wieders. Margarine, seine Tochter Anna Groß. Spangio, Wächter Georg Härtel. 1. Gefangener Lucian Richter. 2. Gefangener Eber. Harben. Offiziere, Soldaten, Staatsgefängnisse, Volk. Ort der Handlung: Ein spanisches Staatsgefängnis, einige Meilen von Sevilla. Vor der Uebersetzung des 2. Aufzuges: Leonoren-Ouverture Nr. 3. Nach dem 1. Akte eine längere Pause.

Freitag den 25. Januar 1901. Rosenmontag.

Thalia-Theater.

Freitag den 25. Januar 1901. Die Liebesprobe. Die nächtliche Aufführung von Dame von Maxim findet Sonntagabend statt.

Stadt-Theater Leipzig.

Freitag den 25. Januar 1901. Neues Theater. König Drosselbart. Vorher: Eifersüchtig.

Altes Theater. Ueber unsere Kraft. (1. Teil).

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert. Neuer Spielplan! Herr Karl Baron mit seiner dreifachen Künstler-Gruppe (Variete) — The 3 Keenies — Barcarole — Gesangstimmen auf Silberstein. — Dr. Maxuul Woodson, Wig. Mensch. — Dr. Max D'Oretta, multifacettiger, excentrischer Clowm mit seinem multifacettigen Charakter „Jumbo“. — Herr Georg Hartmann, Komiker, Scherz, Satire und Humour. — Frau Fanny Ferrucci, internationale Sängerin. — Frä. Marie Werder, Original-Clowm u. Charakter-Soubrette. — Herr Bernhard Marx, Original-Clowm u. Charakter-Humorist. — Jules Greenbaum's, amerikanischer Clowm mit durchweg neuen sensationellen lebenden Photographien. Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Apollo-Theater.

Direktion: Friedr. Wiche. Neuer Spielplan!

Mr. H. Tourn. der wirklich Unerschrockene, bereitet sich aus den schönsten Polierstücken. Mr. Tourn's neueste Auktion: China-Wunder.

Fidardi-Trio, prolongiert. Neue Trios. Coltonalimpression aus der Höhe. — Lucio Fernando, Soubrette. — Harry Fey, brillante Pianistin. — Irma Bolani, Concertsängerin. — Luigi Rafanelli, Karriertänzer u. Schmelzzeichner. — Pindaro und Fey, instrumental-Virtuosen. — Max Reichert, Charakter-Komiker. — Leo Morley's lebende Photographien. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Montag den 4. Februar. Großer Elite-Maskenball mit Prämisierung und interessanten Ueberrassungen.

Nur noch ganz kurze Zeit. Der Circus ist gut abgehebt.

Circus Aug. Krembs. Halle a. S. Rossplatz. Gute Donnerstage, Abends 8 Uhr: Brillante Vorstellung in erlauchtesten Preisen. Zum Schluss um 13. Male: Gr. Ausstattungspantomime.

Donnerstag, Abends 8 Uhr: Unwiderstehlich z. letzten Male: „Dora“. — Schliefestück. — S. Herdan, Giechendorfsstraße 9.

Wintergarten. Freitag den 1. Februar 1901: Grosses Elite-Maskenball-Fest in den prachtvoll decorierten eigenartigen großen Ueberrassungen. Der Zutritt zu den Festräumen ist nur im Masken-Gothum oder Gesellschafts-Anzug mit Masken-Abzeichen gestattet. Eintrittspreise auf den Abendessen 2 Mk. Borterrain in den Eigengartenanlagen von Steinbrecher & Jasper, Markt und Geisstr., Stone, am Kiebeckplatz, sowie im Wintergarten à 1.50. Ganze Voge 20 Mt. Aug. Schulze.

Etablissement „Goldener Hirsch“, Leipzigstr. 63. Inh.: Hugo Traxdorf. Mittwoch den 14. Februar 2. Maskenballfest. Gleichzeitig empfehle meinen ca. 800 Personen fassenden grossen Ballsaal zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art. Die Theaterbühne ist vollständig neu gebaut und auf das Beste ausgestattet, jedoch jedem Vereine Gelegenheit geboten ist, die größten Theateraufführungen in Szene zu legen.

Sollte es noch nicht genug bekannt sein den Damen-Trompeter-Corps nur noch kurze Zeit hier concertiert, so mache ich besonders darauf aufmerksam. Bratwurstglöckle. Gustav Ruhe.

Lindenhof Osmünde. Sonntag den 3. Februar Großer Maskenball. Anfang 8 Uhr. Entree 25 Pf. Masken frei. Dienstag den 20. Januar, Abends 7 1/2 Uhr in den „Kaisersälen“.

5. Philharmonisches Concert des Wunderstein-Orchesters aus Leipzig. Solist: Henri Marteau aus Paris (Violine). Programm: Schumann, Symphonie B. dur. Sluding, Violinconcert A dur. (neu). Wagner, Parsifal-Orchest. Guirand, Caprice für Violine. Mozart, Div. Rigatos H-dur. Karten, nummeriert zu M. 3, 2 und 1.50, Stieplatz 1 Mt. bei Heinrich Rothbar, Gr. Steinstraße 14. Fernsprecher 2355. Krieger-Vereinsfrage. Die Vorreiter des Geburtstages Sr. Maj. d. Kaisers u. Königs findet am Sonntag den 26. d. Mts., Abends 8 Uhr durch einen Fest-Commerz in den Kaisersälen hier selbst statt. Die Kameraden der hiesigen Krieger- und Militär-Vereine wollen sich hierzu pünktlich einfinden, damit die Vereinsmitglieder zusammen sitzen können. Auszug: bunte, Orden, Ehren- und Vereinsabzeichen sind anzulegen. Eintritt 10 Pf., wofür ein Programm verabreicht wird. Die Damen der Kameraden nehmen auf den Emporen Platz. Der Vorstand: A. Timpel, Vereinshauptmann.

Hallesch. Frauenverein f. Frauenwerb u. Frauenbildung. 1. Vortrag: Aus dem Gemeindefest der Stadt Halle Freitag den 25. Januar. Herr Stadtrat Schnadenburg: Die politischen Einrichtungen. Der Vortrag findet in der Aula der hiesigen Mittelschule Klosterstraße 9, Abends 8 Uhr statt. Damen und Herren sind als Gäste willkommen. Der Vorstand: J. E. Dr. Agnes Gosche. Allgemeiner Consum-Verein zu Halle-Trotha, einget. Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht. Sonntag den 3. Februar 1901, Nachm. 3 Uhr im Restaurant zur Sachsenburg Ordentliche General-Versammlung. Tages-Ordnung: 1. Geschäftsbericht für das Jahr 1900. 2. Prüfungsberechtigter Aufsichtsrates, Entlassung des Vorstandes und Aufsichtsrates und Berichtsanfrage über die Bilanz und Gewinn-Verteilung. 3. Einleitung eines Vorstandsmittels (Geschäftsführer). 4. Wahl eines Vorstandsmittels (Kassierer). 5. Wahl von drei ausstehenden Aufsichtsratsmitgliedern. 6. Regelung des Gehalts für Vorstand und Aufsichtsrat. 7. Bericht der Mitglieder. Dieselben müssen nach § 45 des Statuts drei Tage vor der General-Versammlung eingereicht sein. 8. Geschäftliches. Der Geschäftsbericht liegt im Contor den Genossen zur Einsicht aus. Zutritt nur gegen Vorlegung der Mitgliedskarte. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates: Wilh. Bernheim.

Neu eröffnet! Neu eröffnet! Halle a. S., Rich. Heinze, Grosse Ulrichstrasse 40, Drittes Geschäft, empfiehlt sein reich sortiertes Lager in: Hamburger und Bremer Cigarren, echten Cigaretten und Tabaken. Grosse Auswahl in Importen. Realschule zu Delitzsch mit lateinischem Nebenkursus. Das Reiseseminar (vom neunten Lebensjahre an in 6 Jahren erreichbar) berechtigt zum einjährig-freiwilligen Heeresdienst und öffnet den Eintritt in alle Zweige des Schulunterrichtes sowie in technische u. a. Berufe. Schulgeld 80 Mt. für Hin- und Rückreise. — Der Leiter des Seminars (Schuljahr 1900/01) dient solchen Schülern, welche später auf ein Gymnasium oder Realgymnasium übergehen sollen. — Zur Entgegennahme von Anmeldungen und Erteilung näherer Auskunft ist jederzeit bereit. Direktor Dr. Wahl.

Neu eröffnet! Neu eröffnet! Halle a. S., Rich. Heinze, Grosse Ulrichstrasse 40, Drittes Geschäft, empfiehlt sein reich sortiertes Lager in: Hamburger und Bremer Cigarren, echten Cigaretten und Tabaken. Grosse Auswahl in Importen. Realschule zu Delitzsch mit lateinischem Nebenkursus. Das Reiseseminar (vom neunten Lebensjahre an in 6 Jahren erreichbar) berechtigt zum einjährig-freiwilligen Heeresdienst und öffnet den Eintritt in alle Zweige des Schulunterrichtes sowie in technische u. a. Berufe. Schulgeld 80 Mt. für Hin- und Rückreise. — Der Leiter des Seminars (Schuljahr 1900/01) dient solchen Schülern, welche später auf ein Gymnasium oder Realgymnasium übergehen sollen. — Zur Entgegennahme von Anmeldungen und Erteilung näherer Auskunft ist jederzeit bereit. Direktor Dr. Wahl.

Neu eröffnet! Neu eröffnet! Halle a. S., Rich. Heinze, Grosse Ulrichstrasse 40, Drittes Geschäft, empfiehlt sein reich sortiertes Lager in: Hamburger und Bremer Cigarren, echten Cigaretten und Tabaken. Grosse Auswahl in Importen. Realschule zu Delitzsch mit lateinischem Nebenkursus. Das Reiseseminar (vom neunten Lebensjahre an in 6 Jahren erreichbar) berechtigt zum einjährig-freiwilligen Heeresdienst und öffnet den Eintritt in alle Zweige des Schulunterrichtes sowie in technische u. a. Berufe. Schulgeld 80 Mt. für Hin- und Rückreise. — Der Leiter des Seminars (Schuljahr 1900/01) dient solchen Schülern, welche später auf ein Gymnasium oder Realgymnasium übergehen sollen. — Zur Entgegennahme von Anmeldungen und Erteilung näherer Auskunft ist jederzeit bereit. Direktor Dr. Wahl.

Neu eröffnet! Neu eröffnet! Halle a. S., Rich. Heinze, Grosse Ulrichstrasse 40, Drittes Geschäft, empfiehlt sein reich sortiertes Lager in: Hamburger und Bremer Cigarren, echten Cigaretten und Tabaken. Grosse Auswahl in Importen. Realschule zu Delitzsch mit lateinischem Nebenkursus. Das Reiseseminar (vom neunten Lebensjahre an in 6 Jahren erreichbar) berechtigt zum einjährig-freiwilligen Heeresdienst und öffnet den Eintritt in alle Zweige des Schulunterrichtes sowie in technische u. a. Berufe. Schulgeld 80 Mt. für Hin- und Rückreise. — Der Leiter des Seminars (Schuljahr 1900/01) dient solchen Schülern, welche später auf ein Gymnasium oder Realgymnasium übergehen sollen. — Zur Entgegennahme von Anmeldungen und Erteilung näherer Auskunft ist jederzeit bereit. Direktor Dr. Wahl.

Neu eröffnet! Neu eröffnet! Halle a. S., Rich. Heinze, Grosse Ulrichstrasse 40, Drittes Geschäft, empfiehlt sein reich sortiertes Lager in: Hamburger und Bremer Cigarren, echten Cigaretten und Tabaken. Grosse Auswahl in Importen. Realschule zu Delitzsch mit lateinischem Nebenkursus. Das Reiseseminar (vom neunten Lebensjahre an in 6 Jahren erreichbar) berechtigt zum einjährig-freiwilligen Heeresdienst und öffnet den Eintritt in alle Zweige des Schulunterrichtes sowie in technische u. a. Berufe. Schulgeld 80 Mt. für Hin- und Rückreise. — Der Leiter des Seminars (Schuljahr 1900/01) dient solchen Schülern, welche später auf ein Gymnasium oder Realgymnasium übergehen sollen. — Zur Entgegennahme von Anmeldungen und Erteilung näherer Auskunft ist jederzeit bereit. Direktor Dr. Wahl.

Morgen Freitag Abend 7. frische hausgeschlachte Wurst bei Gust. Friedrich, Bärgasse. Zahnleidende! Künstl. Zähne mit u. ohne Gummis. Reparaturen. Zahnziehen schmerzlos (s. allg. Blatt.) Americ. Zahn-Atelier Netz, Geisstr. 21. (Franz. Ausb. empf. sich Oranienstr. 22. II. T.)

Unterricht. Mlle. Neury ertheilt französisch. Unterricht. Handarbeits-Unterricht. In meinem Unterricht in Kunst und Plattstickerei, Hand u. Maschinennähen, Bänderstickerei, Unterziehen feiner Damen-Garderobe, Schnittzeichnen können wieder Geübtenen ihren Namen. O. Gebhardt, Pastor-Witwe, Magdeburgerstr. 51, I. L.

Carl Gieseguth Handelslehr-Anstalt, Halle a. S., Sternstraße 10. Aufbewahrte vollständige Ausbildung für das Contor. Einzelunterricht in Buchführung, Correspondenz, Stenographie, Schönschreib. Sprachen, Schreibmaschine etc. Prospekte. Beginn täglich. Stellennachweis. Pension. Capitalien. 35-40,000 Mark als erste Hypothek bei hohem Zinssatz per sofort oder später gesucht. Offerten unter M. 252 an die Expedition d. Bl. 8500 Mark auf erste Hypothek folglich der 1. April gesucht. Unterhändler verboten. Offerten unter G. 747 an die Exped. d. Bl.

3000 Mark erste Hypothek auf ein Hausgrundstück nach auswärts zum April gesucht. Offerten unter S. 756 an die Exped. d. Bl. 3000 Mk. auf ein fottgelegenes, sehr schön und hohe Zinsen geucht. Off. unter M. 752 an die Exped. d. Bl. erbeten. Sofort oder 1. April an zu verleihen. — Offerten erbitet Max Alexander, Halle a. S., Wilsdr. 23, I.

200 Mark gegen hohe Zinsen per sofort zu leihen gesucht. Rückzahlung 1. October 1901. Off. unter E. 765 an die Exped. d. Bl. Zu verleihen. Verleihen u. Verleihen, Zinsenleistungen von 50 Pf. an. E. Honnicke, Gr. Klausstr. 39, 2. Raum von Markt. (Herr D. Zinsfuß, L. O. Wilsdr. 16. III. T. 2000 Mk. 2. Wilsdr. 16, auch eig. u. 30 Pf. an. 2. verl. Wilsdr. 23, III. T. 2. Zinsenleistungen zu verleihen. Rückzahlung 27. April f. 1901. 2. Zinsenleistungen z. verl. Reichstr. 37, II. T. (Herr D. Zinsfuß, L. O. Wilsdr. 16. III. T. 2000 Mk. 2. Wilsdr. 16, auch eig. u. 30 Pf. an. 2. verl. Wilsdr. 23, III. T.)

Schlachtofst. F. Saalfeld's Nachf., Steinweg 18. Solide Scatspieler finden hier Gesellschaft im Hotel Merkur, Bernburgerstr. 11. Möbeln oder Möbel betriebl. billig. Alb. Lan, Geisstr. 37. Tanz-Unterricht. Der zweite Curus unseres Unterrichts beginnt Ende Januar im Saale des Hotel „Kaiser Wilhelm“, Bernburgerstrasse 8. Die Anmeldungen erbeten wir in unser Wohnung, Kurienstrasse 8 oder Blumenhofsstrasse 11. E. & F. Rosen, Universitäts-Tanzlehrer. in d. geschmackvollsten Ausstattung billige Preise. Vier-Orden etc. Saal-Decorations. Restaurateure erhalten bei Kauf von Kappen Decorations gratis geliefert. Wiederverkaufern nur 50 Pf. Rabatt. Albert Gasper, Leingasse 8. Cartonnagen- u. Kunstpapierwaarenfabr. Fabrik für Cartons, Kopfbuchbind.

Zu vermieten in Halle a. S. in allerhöchster Geschäftsfrage 900 qm belle Ausstellungs- resp. Lager- oder Arbeitsräume betriebsfertig werden können. Einfaßstr. Nr. 205, Fährstr. 11, Dampfstr. 10. Gef. Anfragen unter U. p. 7870 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Lagerplatz mit Gleisanschluss. Ein unvertieftes Lagerplatz, ca. 2000 qm groß, mit Contingentzettel, Centralheizung und Gasheizung, ist sofort oder später zu verpachten. Offerten unter B. t. 7873 an Rudolf Mosse, Bräckerstraße. Herrschaftl. Wohnung, 5 Zimmer, Küche, reichlich Zubehör, Reichenstr. 20. I. April zu vermieten.

Amtliche Bekanntmachung. Bekanntmachung. Da die Entrichtung der auf einer großen Anzahl hiesiger Grundstücke für die hiesige Kammerer vorhandenen, meist nur kleinen Beträge an Zinsen und Kalendargeldern, Gebühren und dergleichen bei Verpönbungen mit vielen Unbequemlichkeiten verbunden ist, so werden die Berechtigten als für die Verpönbungen nachher, ist zu empfehlen, die Abzahlung derselben zum zwanzigjährigen Kapitalbetrag. Halle a. S., den 22. Januar 1901. Der Magistrat. Stauba.